

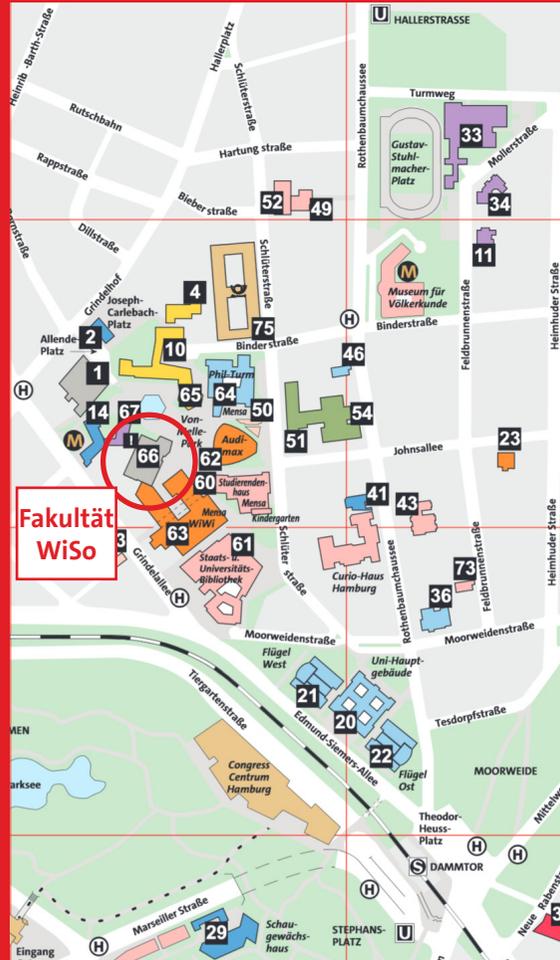
ANMELDUNG

Für die Teilnahme an dem Online Vortrag senden Sie bitte eine E-Mail an:
beate.hartmann@uni-hamburg.de

Anmeldungen werden bis zum 27. Januar 2021 erbeten.
Ihnen wird dann der Link für die Zoom-Konferenz zugeschickt.

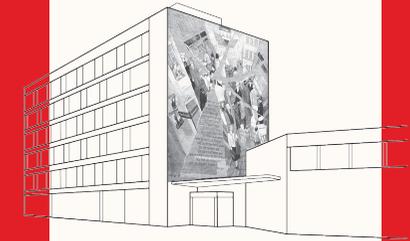
KONTAKT

Geschäftszimmer Rechtswissenschaft
Universität Hamburg
Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Fachbereich Sozialökonomie
Von-Melle-Park 9
20146 Hamburg



VERANSTALTUNGORT

Digitaler Vortrag via Zoom.
Eine Anmeldung für die Veranstaltung ist erforderlich.



FACHGEBIET RECHTSWISSENSCHAFT
IM FACHBEREICH SOZIALÖKONOMIE

Hamburger
Rechtsgespräche
18

Thorben Prenzel
**VERSCHWÖRUNGSMYTHEN, FAKE
NEWS UND MODERNE LÜGEN –
HINTERGRÜNDE UND
HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN**

28. Januar 2021
18 Uhr c.t.

ZUR PERSON

Dr. Thorben Prenzel ist seit mehr als 20 Jahren in der deutschen und internationalen Politik tätig. Die Stationen seiner Laufbahn lagen u.a. im Europäischen Parlament, in der Bundesgeschäftsstelle des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, im nationalen Verkehrsministerium Saudi-Arabiens und im Bundesumweltministerium. Er ist Buchautor und Kommunikationsexperte und gibt als Referent Seminare zu den Themen professionelle Kommunikation und Lobbyarbeit.

Im Wochenschau-Verlag ist sein Handbuch „FAKE NEWS – Moderne Lügen entlarven und entspannt reagieren“ erschienen. Neben einer umfangreichen Analyse der Hintergründe beschreibt er darin die von ihm entwickelte „Triple AAA-Methode“, eine Strategie, um auch in schwierigen Gesprächen erfolgreich argumentieren zu können. Thorben Prenzel ist zudem Radverkehrsexperte und Spezialist für zukunftsfähige, urbane Mobilität. Er war Lehrbeauftragter an der Beuth-Hochschule und der Technischen Universität Berlin und Gutachter für das Bundesverkehrsministerium. Aktuell ist er Geschäftsführer der RAD.SH. Mehr unter www.prenzel-com.de oder www.gegen-fake-news.de.



Thorben Prenzel

VERSCHWÖRUNGSMYTHEN, FAKE NEWS UND MODERNE LÜGEN – HINTERGRÜNDE UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

Ob Corona-Krise, Klimawandel, Trump – Politik und Gesellschaft werden immer mehr mit Verschwörungsgeschichten und Fake News überschwemmt. Was genau sind diese modernen Lügen, wie funktionieren diese und wie können wir sie bekämpfen? Fake News lassen sich aufgrund moderner Kommunikationsformen schneller und weiter verbreiten, als es in der Geschichte je mit Desinformation, Zeitungsenten, Tartarenmeldungen usw. erfolgte. Fake News sind auch deshalb so erfolgreich, weil die unendlich oft verbreiteten Wiederholungen die einfachen Botschaften verstärken. Frei nach Martin Luther: „Eine Lüge ist wie ein Schneeball, je länger man ihn rollt, desto größer wird er.“

In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen und die Besonderheiten von Fake News und Verschwörungsgeschichten erläutert. Gerade die Frage, warum ein Teil der Bevölkerung offen die abstrusesten Geschichten glaubt, wird im Mittelpunkt stehen. Dass wir diesem Phänomen schließlich nicht hilflos gegenüberstehen, soll die frohe Botschaft am Ende sein.

HAMBURGER RECHTSGESPRÄCHE

Die Hamburger Rechtsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe des Fachgebiets Rechtswissenschaft im Fachbereich Sozialökonomie an der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg unter Federführung von Prof. Dr. Kai-Oliver Knops, Prof. Dr. Marita Körner und Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M.

Ziel ist es, den rechtswissenschaftlichen Dialog über die Grenzen der Disziplinen hinweg zu fördern. Dabei soll nicht nur über den Rand der verschiedenen Rechtsgebiete hinausgeblickt werden, sondern vor allem auch der Austausch mit angrenzenden Wissenschaftszweigen wie insbesondere der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre und der Soziologie gesucht werden.

Zu diesem Zweck werden regelmäßig Vortragende aus unterschiedlichen Rechtsbereichen aber auch anderen Fächern sowie der Politik eingeladen. Besonderes Augenmerk wird zudem auf die Internationalisierung der juristischen Debatte gelegt, weshalb verstärkt Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus dem Ausland gewonnen werden sollen. Ein weiteres Ziel liegt in der Förderung des Austausches mit der juristischen Praxis. Ein besonderes Gewicht kommt daher der Diskussion mit dem Publikum zu.

Durchgeführt wird die aktuelle Veranstaltung von Prof. Dr. Karsten Nowrot, LL.M. zusammen mit der Professur für Soziologie, insbesondere Arbeit, Organisation und Innovation am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg, Prof. Dr. Wolfgang Menz.